

HIGHLAND CATHEDRAL

Für dreistimmigen Frauenchor mit Klavier oder a cappella

Musik: Michael Korb und Ulrich Roever

Chorbearbeitung: Bernd Stallmann

$\text{♩} = 68$ rit. . unisono oder nur Sopran

I
II

Lass uns als Freun-de zu - sam - menstehn, in die-ser Freundschaft ech - te
Prei - set den Herrn, den Kö - nig die - ser Welt, der uns be - hü - tet und stets

III

Ha ha

5

Wer - te sehn. Spü - re Ver-trau en, wo der Zwei - fel wohnt, und du wirst mit Lie-be
zu uns hält. All sei-ne Lie-be wäh-ret e - wig-lich, denn sei-ne Gna-de ver -

Spü - re, wo der Zwei-fel wohnt, und du wirst mit Lie-be
Lie - be wäh - ret e - wig - lich, denn sei-ne Gna-de ver -

9

reih be - lohnt. Lass uns für Frie - den zu - sam men - stehn,
lässt uns nicht. Lo - bet den Herrn, be - tet ihn freu - dig an,

reih be - lohnt.
lässt uns nicht. Ha,

uns - re Bot - schaft sehn: wenn ei - ne Hand ganz fest die
ee hat ge - tan. All sei-ne Gü - te und Barm -

wenn die Hand die
Gü - te und Barm -

Copyright © 1992 EDITION ROMA

All Rights for the Western Hemisphere Controlled and Administered by UNIVERSAL MUSIC CORP.

All Rights Reserved Used by permission of Hal Leonard Europe Limited.

© 2024 by Arrangement Verlag, 34497 Korbach · Tel.: 05631/9370105

Fotokopieren wird
strafrechtlich verfolgt!



SF3976

15



and' - re hält, für den Frie - den in der gan - zen Welt. Lie - be leuch - tet,
her - zig - keit wird uns be - glei - ten bis in E - wig - keit.



and' - re hält, für den Frie - den in der Welt. Lie - be leuch - tet,
her - zig - keit, reicht er bis in E - wig - keit.

19



strahlt so hell, durch - bricht die Nacht, so stark und schnell. Hoff - nung schim - mert



strahlt so hell, durch - bricht die Nacht, so stark und schnell, Hoff - nung schim - mert

23



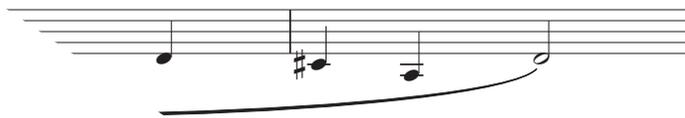
weit und breit, führt uns durch die Dun - kel - heit. Lass uns in Frei - heit zu -
Herr, dei - ne Schöpfung ist so



weit und breit, führt durch die Dun - kel - heit. Ja, ha,



ist be - din - gungs - los, wird nicht ver - gehn,
rin er - kennt man dei - ne Herr - lich - keit.



30

wenn un-ser Bünd-nis fest zu - sam - men - hält, Frei - heit_ ist das höchs-te
Du bist der Fels, auf den wir e - wig bau'n, du schenkst uns wah - re Lie - be

wenn der Bund zu - sam - men - hält, Frei - heit ist das
Du bist Fels, auf den wir bau'n, schenkst uns Lie - be

33

Lass uns im Le - ben zu - sam - men - stehn,
Durch al - le Zei - ten bleibt dein Wort be - steh'n,

Gut der Welt. und Ver - trau'n.

Lass uns im Le - ben zu - sam - men - stehn,
Durch al - le Zei - ten bleibt dein Wort be - steh'n,

Gut der Welt. und Ver - trau'n. Lass uns im Le - ben zu - sam - men - stehn,
Durch al - le Zei - ten bleibt dein Wort be - steh'n,

36

und mit-ei-nan-der in die Zu - kunft sehn. Sehn - sucht nach Lie - be ist das
weist uns den Weg, den wir mit Freu - de gehn. Wir prei-sen dich, den Va - ter

und mit-ei-nan-der in die Zu - kunft sehn. Lie - be ist das
weist uns den Weg, den wir mit Freu - de gehn. Prei - sen dich, du

he-deu - tet uns im Le - ben viel.
'ei - nen ein - ge - bor' - nen Sohn.

sehr viel.
Sohn.

42

Lie - be leuch - tet, strahlt so hell, durch - bricht die Nacht, so stark und schnell.

Lie - be leuch - tet, strahlt so hell, durch - bricht die Nacht, so stark und schnell.

46

Hoff - nung schim - mert weit und breit, führt uns durch die Dun - kel - heit. *rit.*

Hoff - nung schim - mert weit und breit, führt durch die Dun - kel - heit. Ja,

50

$\text{♩} = 68$

Lass uns für Frie - den zu - sam - men - stehn, dass al - le Menschen uns' - re Bot - schaft sehn:
Prei - set den Herrn, den Kö - nig die - ser Welt, der uns be - hü - tet und stets zu uns hält.

ha, ha,

54

wenn ei - ne Hand ganz fest die and' - re hält, für den Frie - den in der
All sei - ne Lie - be wäh - ret e - wig - lich, denn sei - ne Gna - de ver -

Wenn die Hand die and' - re hält, für den Frie - den
Sei - ne Lieb' währt e - wig - lich, sei - ne Gnad' ver -

57

rit.

gan - zen Welt, für den Frie - den in
lässt uns nicht, denn sei - ne Gna - de

in der Welt, für
lässt uns nicht, se'